

Artur Janda, polnischer Bassbariton, ist sowohl auf nationalen als auch auf internationalen Opernbühnen tätig. Zu seinen jüngsten Auftritten gehören die Neuproduktion von Das Wunder der Heliane an der Reisopera Enschede, Pizarro in Fidelio an der Oper Gdańsk, Escamillo in Carmen an der Ópera Nacional de Chile und an der Polnischen Nationaloper in Warschau, wo er auch als Don Alfonso in Così fan tutte und Zbigniew in The Haunted Manor zu sehen ist.

An der Warschauer Kammeroper ist Artur Janda regelmäßig mit Rollen wie Papageno in Die Zauberflöte, Dulcamara in L'elisir d'amore, Orbazzano in Tancredi, Alidoro in La Cenerentola, Selim in Il turco in Italia und den Titelrollen in Imeneo, Don Giovanni, Le nozze di Figaro, Dido and Aeneas, Orfeo ed Euridice zu erleben.

Artur Janda ist ein aktiver Konzertsänger und sein Repertoire umfasst ein breites Spektrum an Musik, von frühen Kompositionen bis zu zeitgenössischen Werken. Er trat mit den Händel-Festspielen in Göttingen, dem Warschauer Herbst, den Neuen Operntagen in Ostrava, der Polnischen Nationalphilharmonie in Warschau, der Krakauer Philharmonie, der Łódź Philharmonie und der Philharmonie in Bydgoszcz auf.

Zu Jandas zahlreichen Auszeichnungen gehören der Fryderyk-Preis für die herausragendste polnische Musikaufnahme für das Album Where Are You. "Pieces From Warsaw" (mit proMODERN contemporary vocal sextet, 2015) und Early Music Album of the Year für die Aufnahme Antonio Caldara - Maddalena ai piedi di Cristo (2018) sowie das Silberne Verdienstkreuz des Präsidenten der Republik Polen (2020).

Janda wurde für den Jan-Kiepura-Theatermusikpreis in der Kategorie "Bester Opernsänger" nominiert (2019, 2020, 2022).

Artur Janda absolvierte die F. Chopin-Musikuniversität in Warschau, wo er bei Anna Radziejewska in der Abteilung für Sologesang und bei Professor Kazimierz Gierżod in der Klavierabteilung studierte.



Leszek Solarski
(Kraków Office)

leszek@tact4art.com
+48 515 335 316

...
"...bass-baritone Artur Janda as Zbigniew, Majcherczyk and Skatuba made magic of the quartet... It was moments such as this that made one eager to hear more of Moniuszko's"

Opera News